

Bündnis 90/Die Grünen, Fraktion im Rat der Stadt Jülich, Große Rurstraße 17, 52428 Jülich

Stadt Jülich
Herrn Bürgermeister Axel Fuchs
Große Rurstraße 17
52428 Jülich

**Bündnis 90/Die Grünen
Fraktion im Rat der Stadt
Jülich**

Christine Klein
Fraktionsvorsitzende

Große Rurstraße 17
52428 Jülich

Mail: info@gruene-juelich.de
Web: gruene-juelich.de

Jülich, 22.05.2026

Antrag zur Verwendung der Ausschüttungen aus § 6 EEG

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Axel Fuchs,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt folgenden Antrag zu den Haushaltsberatungen.

Antragstext:

1. Die Ausschüttungen aus der Beteiligung an Windenergieanlagen nach § 6 EEG werden zur Umsetzung von Maßnahmen aus dem Energiemanagement und zur Finanzierung der Zuschüsse an die Vereine zur Bädernutzung verwendet.
2. Die Verwaltung wird außerdem beauftragt, entsprechend der Empfehlung des Städte- und Gemeindebunds bestehende Anlagenstandorte systematisch zu prüfen und das Gespräch mit den Betreibern zu suchen, um die Beteiligungsmöglichkeiten konsequent zu nutzen.

Begründung:

Die Stadt Jülich erhält inzwischen knapp 150.000 € jährlich an Ausschüttungen nach § 6 EEG. Für die kommenden Jahre sind im Haushalt 190.000 € angesetzt.

Die Gemeinden haben die Mittel zur Steigerung der Akzeptanz für Windenergieanlagen einzusetzen. Nach § 10 Abs. 2 des Bürgerenergiegesetzes NRW sind die Gemeinden deshalb verpflichtet, im Haushaltsaufstellungsverfahren darzulegen, für welche Maßnahmen und Verwendungen sie die Einnahmen voraussichtlich einsetzen werden. In Abs. 1 ist aufgelistet, welche Mittelverwendung in Frage kommt, darunter die Optimierung der Energiekosten oder des Energieverbrauchs der Gemeinde und die Förderung kommunaler Einrichtungen, die der Kultur, Bildung oder Freizeit dienen.

Im Haushalt sind ab 2026 und für die kommenden Jahre 100.000 € für die Umsetzung von Energieeinsparmaßnahmen vorgesehen (BAULICHE MASSNAHMEN ENERGIEEINSPARCON-

TRACTING). Wir schlagen daher vor, die Mittel zum einen in dieser Höhe für die Maßnahmen zu verwenden, die sich aus den Ergebnissen des Energiemanagements ergeben.
Zum anderen schlagen wir vor, im Haushaltsaufstellungsverfahren darzulegen, dass die verbleibenden Mittel verwendet werden, um die Zuschüsse an die Vereine für die Bädernutzung aufgrund des geschlossenen Hallenbads zu finanzieren.
Wir hoffen, dass diese beiden Verwendungszwecke auf große Zustimmung in der Bevölkerung stoßen. Hingewiesen sei noch darauf, dass es nur darum geht, gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern darzulegen, zu welchem Zweck die Mittel eingesetzt werden. Da die Einnahmen im Haushalt bereits verplant sind, handelt es sich nicht um zusätzliche Mittel.

Mit freundlichen Grüßen

Christine Klein
(Fraktionsvorsitzende)

Florian Berberich
(stellvertretender Fraktionsvorsitzender)